

Hintergrund

Dominik Baumgartner

Foto: Stöger



„Baumi“ im Pech: Kreuzbandriss!

Sky Go Erste Liga | Zum bereits zweiten Mal erlitt SV Horn-Youngster Dominik Baumgartner (18) einen Kreuzbandriss im rechten Knie!

Von Bernd Dangel

○ **Zur Person:** Dominik Baumgartner (18) wurde im Horner Nachwuchs groß, wechselte danach in die Akademie St. Pölten, wo er aktuell knapp vor der Matura im „Borgl“ steht. Seit Sommer 2013 steht der Allrounder beim SV Horn unter Vertrag, wo er mit 16 Jahren sein Debüt in der Ersten Liga feierte.

○ **Nach seinem Comeback** nach dem ersten Kreuzbandriss musste Baumgartner zuletzt aufgrund von Sprunggelenks-Problemen pausieren und feierte gegen Hartberg sein Comeback.

○ **Baumgartner** ist vielfacher ÖFB-Nachwuchs-Teamspieler.

Es hätte das Frühjahr des Dominik Baumgartner werden sollen: Comeback nach einem Jahr Pause nach ausgeheiltem Kreuzbandriss, EM-Qualifikation mit dem U19-Nationalteam, nach Saisonende zunächst die U20-WM in Neuseeland, danach die U19-EM in Griechenland. Und zur Krönung der Sprung in die Bundesliga, nachdem sein Vertrag in Horn ausläuft.

Und nun die verhängnisvolle 64. Minute im Spiel gegen Hartberg: Nach 61 Minuten eingewechselt tankte sich Baumgartner in seiner ersten Aktion

gleich auf der rechten Seite durch, prüfte mit einem Schuss aus spitzem Winkel Hartberg-Keeper Hans-Peter Berger. Beim Schuss kollidierte er allerdings leicht mit Gegenspieler Roko Mislov. „Da hab' ich schon einen Stich im Knie gespürt, mir aber noch nichts dabei gedacht.“ Mit der nächsten Aktion hatte der Allrounder aber Gewissheit: Beim Versuch einen Pass zu stoppen knickte das Knie nach innen, „Baumi“ zeigte sofort einen Wechsel an.

Am nächsten Tag setzte es im LK St. Pölten die niederschmetternde Diagnose. „Zu 99 Prozent ist wieder das Kreuzband

gerissen“, so Baumgartner, der im Laufe der Woche noch ein MR-Röntgen absolviert. Wieder ist – wie schon 2013 – das rechte Knie betroffen. „Er hat absolut nichts überstürzt, sich mit dem Comeback sogar länger als üblich Zeit gelassen, viel Physiotherapie gemacht“, konnte es Vater Alfons Baumgartner nicht fassen. Dass so eine Verletzung auch mentale Spuren hinterlässt, ist klar: „Ich kann es nicht ändern, muss mich auf das Positive konzentrieren“, meint Dominik Baumgartner. Nachsatz: „Auch, wenn ich derzeit nicht weiß, was an der Sache positiv sein kann.“



64. Spielminute: Dominik Baumgartner (links) tankte sich auf der Seite durch, stieß nach dem Torschuss mit Gegenspieler Mislov zusammen ...



... und musste bei der darauf folgenden Aktion, als er einen Pass stoppen wollte, aber nicht mehr konnte, verletzt raus.

Fotos: Karl Stöger